

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jürgen Creutzmann (FDP)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Einsatz von Computern im Unterricht an rheinland-pfälzischen Schulen

Die **Kleine Anfrage 1173** vom 16. Januar 2008 hat folgenden Wortlaut:

Das Marktforschungsunternehmen Forsa hat in einer aktuellen Studie ermittelt, dass in deutschen Schulen die Vermittlung von IT-Medienkompetenzen zu kurz komme. Weniger als zwei Stunden pro Woche nutzten 36 Prozent der Schülerinnen und Schüler einen Rechner, 28 Prozent der Schüler kämen im Unterricht überhaupt nicht mit dem Computer in Berührung. Insbesondere von einer fächerübergreifenden Nutzung des Computers seien deutsche Schulen noch weit entfernt. Lediglich im Informatikunterricht kommen die Rechner nach Angaben der Schüler immerhin häufig zum Einsatz (68 Prozent). Andere Fächer wie Wirtschaft (20 Prozent), Physik (19 Prozent) oder Mathematik (18 Prozent) folgen mit großem Abstand. Noch seltener werden neue Medien im Sprachunterricht eingesetzt. In dem Beitrag mit der Überschrift „IT-Fitness mangelhaft“ wird als Ursache „oftmals das entsprechende Fachwissen auf Seiten der Lehrer“ genannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchen Fächern werden Computer in Rheinland-Pfalz im Unterricht eingesetzt und wie hoch ist der entsprechende Anteil am Gesamtunterricht?
2. Wie hoch ist der Anteil der Lehrerinnen und Lehrer in Rheinland-Pfalz, die im Unterricht einen Computer einsetzen?
3. In welcher Weise beabsichtigt die Landesregierung eine Ausweitung des Unterrichtsangebots mit Computern an rheinland-pfälzischen Schulen?
4. Welche Fortbildungsveranstaltungen werden zum Thema Neue Medien/Computereinsatz im Unterricht angeboten und wie hoch ist der Anteil der Lehrerinnen und Lehrer in Rheinland-Pfalz, die in den vergangenen fünf Jahren an einer solchen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben?
5. In welcher Höhe und bis wann beabsichtigt die Landesregierung den Ausbau dieses Fortbildungsangebotes?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Februar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In den rheinland-pfälzischen Schulen werden nach den Angaben der Schulen im Rahmen der IT-Ausstattungserhebung vom 1. Januar 2007 Computer in den Fächern Sachunterricht, Naturwissenschaften, Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Kunst/Musik, Religion/Ethik, Gesellschaftswissenschaften, Informatik, Arbeitslehre/Wirtschaft/Technik und in den Arbeitsgemeinschaften eingesetzt. Die berufsbildenden Schulen setzen Computer darüber hinaus in den Fächern des kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereichs sowie in Humandienstleistungen ein.

Auf der Grundlage gemeinsamer Absprachen erfolgt jährlich eine Abfrage zur Ermittlung der IT-Ausstattungen der Schulen, des Unterrichtseinsatzes von Computern und des Internets. Aus dieser Abfrage wurde in der folgenden Aufstellung der Anteil der Schulen, die angegeben haben, den Computer und das Internet gelegentlich oder häufig im jeweiligen Fachunterricht einzusetzen, ermittelt.

Art des Einsatzes	Sachunterricht	Naturwissenschaften	Mathematik	Informatik	Gesellschaftswissenschaften
gelegentlich	57,1 %	37,3 %	52,5 %	6,0 %	32,7 %
häufig	15,9 %	14,3 %	42,7 %	27,2 %	7,5 %
Art des Einsatzes	Deutsch	Fremdsprachen	Musik/Kunst	Ethik/Religion	Arbeitsgemeinschaften
gelegentlich	59,3 %	58,6 %	41,0 %	38,1 %	26,4 %
häufig	35,3 %	13,3 %	5,4 %	3,4 %	39,6 %
Art des Einsatzes	Arbeitslehre/Wirtschaft/Technik	Kaufmännischer Bereich	Gewerblich-technischer Bereich	Humandienstleistungen	
gelegentlich	11,4 %	3,3 %	3,3 %	2,3 %	
häufig	17,6 %	5,3 %	3,1 %	0,4 %	

Häufiger Einsatz: über 40 % des Unterrichts,  
gelegentlicher Einsatz: bis 40 % des Unterrichts.

Zu Frage 2:

Angaben zum Anteil der Lehrerinnen und Lehrer, die im Unterricht einen Computer einsetzen, liegen hier nicht vor.

Zu Frage 3:

Im Rahmen des Zehnpunkteprogramms der Landesregierung „Medienkompetenz macht Schule“ sind zahlreiche Maßnahmen vorgesehen. Das Landesmedienzentrum hat mit dem Medienkonzept für die Primar- und Sekundarstufe I ein Praxishandbuch vorgelegt, das allen Schulen als Handreichung für den computergestützten Unterricht dienen soll. Über das Fortbildungsprogramm „Intel lehren für die Zukunft“ werden mit den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern Unterrichtsmaterialien für den computergestützten Unterricht erstellt und über eine Internetplattform zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die IT-Ausstattung an 200 Schulen in den nächsten vier Jahren durch das Zehnpunkteprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ mit mobilen Computereinheiten ausgebaut. Weitere Informationen und Angebote sind dem Portal <http://medienkompetenz.rlp.de> zu entnehmen.

Zu Frage 4:

Die aktuellen Angebote der Fortbildung werden auf dem Bildungsserver unter <http://bildung-rp.de> veröffentlicht. Zum Angebot gehören u. a. der Lehrgang für „Informatische Bildung in der Sek. I“, der Intensivkurs ECDL-Turbo und die zentrale Lehrerfortbildungsveranstaltung in Rheinland-Pfalz, das „Forum Integrative Medienbildung“ (iMedia) mit ca. 90 Workshops. Angebote in Zusammenarbeit mit der Microsoft Deutschland GmbH und die CERTNET GmbH im Rahmen der „Innovative Teachers Academy (IC<sup>3</sup>)“ und das Fortbildungsangebot in Zusammenarbeit mit der Firma Intel runden das Fortbildungsportfolio ab.

Pro Schuljahr nehmen ca. 4 000 Lehrkräfte an entsprechenden Fortbildungen teil. So haben z. B. bis zum Ende des Schuljahres 2002/2003 insgesamt 13 000 Lehrkräfte am Fortbildungsangebot in Zusammenarbeit mit der Firma Intel (Intel I – Grundkurs) teilgenommen. Den „Aufbaukurs“ und den „Kombikurs“ haben insgesamt 6 000 Lehrkräfte in den Schuljahren 2004/2005 bis 2007/2008 besucht. Darüber hinaus besuchen jährlich ca. 700 Lehrkräfte die Fortbildungsangebote der „iMedia“. Hinzu kommt eine Vielzahl weiterer regionaler Veranstaltungen unterschiedlicher Anbieter. Insgesamt ist somit von einer Teilnahme von ca. 24 000 Lehrkräften in den Jahren 2002 bis 2007 auszugehen.

#### Exemplarische Themen, Gesamtanzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und der Veranstaltungen

Teilnahmen 2005 am IFB: Kaufmännische Problemstellung mit Hilfe von Excel lösen Computereinsatz im Chemieunterricht Methodisch-didaktische Ansätze beim Einsatz von netzbasierten Lernumgebungen Computergestütztes Messen in der Schule unter Einsatz von LabView	1 581	bei insgesamt 92 Veranstaltungen
Teilnahmen 2006 am IFB: IT-Essentials Dynamische Webseiten mit PHP und MySQL am Beispiel eines Unterrichtsprojektes Zeichnen und Konstruieren mit CAD ITG – Einsatz von Word, Excel und Powerpoint im Arbeitslehreunterricht	1 291	bei insgesamt 92 Veranstaltungen

Teilnahmen 2007 am IFB:

Das Tüpfelchen auf dem i – professionelles Layout für Unterrichtsmaterialien

Ausbildung zum ECDL-Trainer an Schulen

Lehrgang ITG – Demontageanalyse im Unterricht

SWR-Fortbildung zum frühen Fremdsprachenunterricht

1 897

bei insgesamt 100 Veranstaltungen

Zu Frage 5:

Im Rahmen des Landesprogramms „Medienkompetenz macht Schule“ ist die Fortbildung von weiteren 10 000 Lehrkräften bis zum Jahr 2011 vorgesehen. Insbesondere der Bereich des E-Learnings/Blended-Learnings wird in den nächsten Jahren in der Lehrkräftefort- und -weiterbildung noch stärker ausgebaut.

Doris Ahnen  
Staatsministerin